

Vergleich: Lehramt und freie Wirtschaft

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 22. November 2019 18:50

[Zitat von Martin123](#)

In BaWü war es bzgl. Wirtschaftspädagogik im Vergleich zu Wirtschaftswissenschaften an meiner Uni so, dass die Wiwis im Hauptstudium drei Vertiefungen wählen mussten. Die WiPädler hatten als eine Vertiefung [Pädagogik](#) bereits vorgegeben und mussten sich "nur" noch zwei weitere suchen. Haben die WiPädler zusätzlich zu BWL noch fachfremde Inhalte (Geschichte, Mathe, Englisch...) gewählt, so ist eine weitere Vertiefung weggefallen.

D.h. das Grundstudium war zu 100% gleich, im Hauptstudium sind im Vergleich zu den Wiwi Diplomern Inhalte zugunsten von lehramtsspezifischen Vorlesungen weggefallen.

D.h. zumindest an meiner Uni hatten die WiPädler nicht die genau gleiche Menge an fachtheoretischen Inhalten wie die WiWi Diplomer. Also nicht 100% Wiwi Diplom+ pädagogische Inhalte sondern vielleicht 80% Wiwi Diplom plus pädagogische/fachfremde Inhalte. In Summe nicht weniger, aber halt nicht 100% das gleiche in BWL/VWL wie die Diplomer... Die fachfremden Inhalte waren nach Aussagen von ehemaligen Kommilitonen auch sehr überschaubar. Also z.B. das Zweitfach Englisch ungleich wie bei den "reinen" Englischstudenten...

Wie das an anderen Unis/in anderen Bundesländern aussieht, kann ich aber nicht genau sagen...

[@Martin123](#) du hast Recht, [Pädagogik](#) als eine Vertiefung war bei mir auch festgelegt. Allerdings konnten die BWL'ler auch freiwillig [Pädagogik](#) als spezielle BWL als Vertiefung wählen. Dadurch hatte ich wirklich die Wahl welches Diplom ich nehme. Für Wirtschaftspädagogik musste ich sogar noch mehr Credits einbringen, wir hatten auch ein Semester mehr Regelstudienzeit.

Mit Zweitfächern sah die Studienwelt wieder etwas anders aus. Das Zweitfach wird klar auf niedrigerem Niveau studiert. Aber in der beruflichen Fachrichtung bin ich exakt gleich gut ausgebildet wie jeder andere BWL'ler auch.